

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Werkausschuss VGBEN	öffentlich	05.06.2024
Verbandsgemeinderat Bad Ems-Nassau	öffentlich	06.06.2024

Vergabe der Wasserleitungsbauarbeiten B260 Ortsteil Fachbach Oberau bis zur Sommerstraße; Übertragung der Vergabeentscheidung**Sachverhalt:**

Die Verbandsgemeindewerke (VGW) planen die Durchführung von Wasserleitungsbauarbeiten im Zuge der bereits beauftragten Straßenbauarbeiten durch den LBM von Friedrichsseggen bis zur Insel Oberau (2. Bauabschnitt Straßensanierung B 260). Die Bauarbeiten sollen unmittelbar nach Abschluss der Brückensanierung (Lahnsteiner Brücke B42) beginnen. Nach derzeitigem Stand ist noch unklar, ob dies schon in 2024 oder erst im Frühjahr 2025 sein wird. Die Werke stehen diesbezüglich in engem Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter des LBM. Die Verbundleitungen von Fachbach Oberau (Höhe Orchideenweg / Schlehenweg) bis zur Wasseraufbereitungsanlage Fachbach (Insel Oberau) und darüber hinaus bis zur Sommerstraße Fachbach liegen im Straßenkörper und sollen zukünftig mangels Alternativen mittig in die Fahrbahn verlegt werden. Im Bereich Fachbach Oberau bis zur Insel Oberau (ca. 450 Meter) wird die bestehende, abgängige Verbundleitung DN 150 (PVC) mittels einer duktilen Gussleitung in DN 150 (GJS) erneuert. Hier endet der Ausbaubereich des LBM. Ab dieser Station bis zur Sommerstraße Fachbach (ca. 630 Meter) soll zusammen mit der Syna in einem gemeinsamen Graben die bestehende, ebenfalls abgängige Wasserleitung DN 100 (PVC) erneuert und größer dimensioniert werden (DN 150, GJS).

Nebeneffekt der größeren Leitungsdimensionierung ist, dass größere Wassermengen über das Ortsnetz Fachbach in Richtung Bad Ems verteilt werden können, anstatt wie bisher mit hohem energetischen Aufwand über den Hochbehälter Höhr. Durch die Maßnahme sind pro Jahr ca. 70.000 kWh (entspricht ca. 30.000 kg CO₂ Reduzierung) an Stromeinsparungen zu erwarten. Die Werke werden versuchen, hierfür auch noch eine Landesförderung zu generieren.

Die Planungsleistung wurde im Werkausschuss am 20.03.2024 an das Planungsbüro Siekmann vergeben (siehe Vorlage 30 DS 1/ 0738).

Leider hat der LBM die Bauleistung bereits vergangenes Jahr, ohne Rücksprache mit Ver- und Entorgern gehalten zu haben, vergeben. Die Verbandsgemeindewerke planen zwei beschränkte Ausschreibungen bzw. eine beschränkte und eine öffentliche Ausschreibung (Bauabschnitt Fachbach Oberau bis Insel Oberau und darüber hinaus bis zur Sommerstraße)

durchzuführen. Hierbei sollen die Gewerke Tiefbau und Rohrleitungsbau losweise ausgeschrieben und getrennt vergeben werden. Es besteht die Hoffnung, dass zumindest für den ersten Bauabschnitt die vom LBM beauftragte Firma im Zuge der Ausschreibung das wirtschaftlichste Angebot abgibt. Für den zweiten Bauabschnitt zusammen mit der Syna bestehen derzeit Überlegungen diese unmittelbar nach der Ausbaumaßnahme des LBM unter Vollsperrung durchzuführen. Diese Variante würde die Bauzeit erheblich minimieren und wäre technisch einfacher realisierbar.

Da die Bauarbeiten des LBM in der B260 ggf. zeitnah im September aufgenommen werden könnten, bedarf es der Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Bürgermeister. Eine zeitliche Notwendigkeit besteht lediglich für den beschriebenen ersten Bauabschnitt. Die Maßnahme soll im Juli ausgeschrieben und im August beauftragt werden. Der zweite Bauabschnitt (Insel Oberau bis zur Sommerstraße, Fachbach) kann regulär in der Sitzung von Werkausschuss bzw. Verbandsgemeinderat im September vergeben werden. Hierfür sind auch noch entsprechende Abstimmungsgespräche mit dem LBM und der Kreisverwaltung durchzuführen.

Die Verbandsgemeindewerke haben die Kosten der Bauleistung (rund 1,1 Kilometer Leitungsbau) im Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 mit 500.000 Euro netto veranschlagt. Nach Abschluss der Entwurfsplanung (Lph. 3) konkretisieren sich die Kosten.

Für den ersten Bauabschnitt zusammen mit dem LBM werden Kosten i.H.v. 280.000 € netto angenommen. Als Vergleich dient die zusammen mit dem LBM im vergangenen Jahr durchgeführte Baumaßnahme B 417 (Stadt Nassau bis Gewerbegebiet Elisenhütte). Hierbei wurde im Zuge der Maßnahme des LBM auf rund 400 Metern für die Werke eine neue Wasserleitung im Straßenkörper mit verlegt. Die Auftragssumme belief sich hierfür auf rund 142.000 € netto. Aufgrund zusätzlicher Hausanschlüsse, diverser Querungen und generellen Unwägbarkeiten wurde die Kostenannahme für den Bauabschnitt Fachbach Oberau bis Insel Oberau im Vergleich zur B 417 fast verdoppelt, obwohl die Strecke nur 50 Meter länger ist. Die Werkleitung bittet aufgrund der dargestellten Dringlichkeit darum, den Bürgermeister zur Vergabe der Bauleistung zu ermächtigen. Dies ist möglich, wenn ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und wenn die vor Einleitung des Vergabeverfahrens dargestellten Kosten um nicht mehr als 10% überschritten werden. Sollte sich die Maßnahme des LBM zeitlich nach hinten verschieben, wird die Vergabe regulär über die Gremien laufen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahme 1254 sind im Wirtschaftsplan 2024 keine Kosten für die Bauleistung eingestellt. Über den Nachtragsplan wird eine entsprechende Anpassung erfolgen. Durch Einsparungen aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei den Maßnahmen 1234 (Sanierung Brunnen Fachbach; 180.000 €) und 1224 (Früchter Straße, Nievern, 100.000 €) ist die Deckung gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Vergabeentscheidung für die Bauleistungen des ersten Bauabschnittes (Fachbach Oberau bis Insel Oberau) der Wasserleitungsbauarbeiten in der B260 wird auf den Bürgermeister übertragen.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister